**B3 – Was ist Öko Gas bzw. Biogas update 01.11.2022**

**Was ist Öko Gas bzw. Biogas**

Ein von den Energieversorger erfundener Name, der dem Mix aus Bio und Erdgas ein ökologisches Gewand gibt.

Für den interessierten Gasnutzer ist es nicht einfach, den Überblick über die verschiedenen Angebote zu behalten. Neben dem fossilen Brennstoff **Erdgas** und dem aus Biomasse gewonnenen **Biogas** bieten einige Energieversorger auch **Ökogas**-Tarife an.   
  
**1. Erdgas**gehört zu den fossilen Brennstoffen, bei diesen Rohstoffen ist der Kohlenstoff seit Jahrmillionen aus dem atmosphärischen Kreislauf entzogen

### **2. Ökogas** ist im Gegensatz zu Erdgas und Biogas keine eigenständige Gasform. Die gelieferte Energie stammt meist aus einer Mischung von Bio- und Erdgas, kann aber auch zu 100 % aus konventionellem Erdgas bestehen. Den Zusatz „Öko“ verdient es sich, weil das entstehende **Kohlenstoffdioxid vom Gasanbieter neutralisiert wird.** Biogas hat eine bessere Ökobilanz, die jedoch von vielen Faktoren abhängig ist. Darüber hinaus ist es erst seit einigen Jahren möglich, Biogas so aufzubereiten, dass man es in das Erdgasnetz einspeisen kann. Ökogas-Anbieter berücksichtigen diese Faktoren und sorgen dafür, dass genau die Menge an CO2, die individuell durch den Verbrauch freigesetzt wurde, an anderer Stelle wieder gebunden wird. Das **Ziel: eine ausgeglichene Ökobilanz** und damit die Gewissheit für den Kunden, die Umwelt mit seinem Gasverbrauch nicht unnötig zu belasten.

**3. Biogas**Bioenergie bezeichnet die energetische Nutzung von Biomasse. Als Biomasse werden vor allem Holz, Stroh, Mais, Bioabfälle, Gülle, Raps und Olivenkerne verwendet. Dabei wird die ursprüngliche Energie der Sonnenstrahlen genutzt, die es erst ermöglichen, dass energiereiches organisches Material entsteht.   
Der großflächige Anbau von Mais ist allerdings aus ökologischer Sicht nicht sinnvoll, da   
 - durch hohen Einsatz von Gülle, das Grundwasser belastet wird  
 - durch die Monokulturen die Biodiversität.

In Biogasanlagen wird durch Vergärung von Gülle und anderer Biomasse ein methan- und kohlendioxydreiches Gasgemisch gewonnen, das dann als Biogas bezeichnet wird. Das entstandene Gas wird anschließend in einem Blockheizkraftwerk zur Stromerzeugung genutzt.

Es gibt momentan nur wenige Gasanbieter, die Biogas flächendeckend anbieten. Die Tarife haben meistens nur einen Biogasanteil im Mittel von mindestens 5 %, da es erst seit Kurzem überhaupt möglich ist, Rohbiogas auf Erdgasqualität aufzubereiten, und Biogas immer noch deutlich teurer ist als Erdgas. Erklärtes Ziel ist es jedoch, die Beimischungsquote von 5% auf bis zu 30% kontinuierlich zu erhöhen. Einige wenige bieten Gastarife mit höherem Biogasanteil an, wahlweise sogar bis zu 100% Biogas.